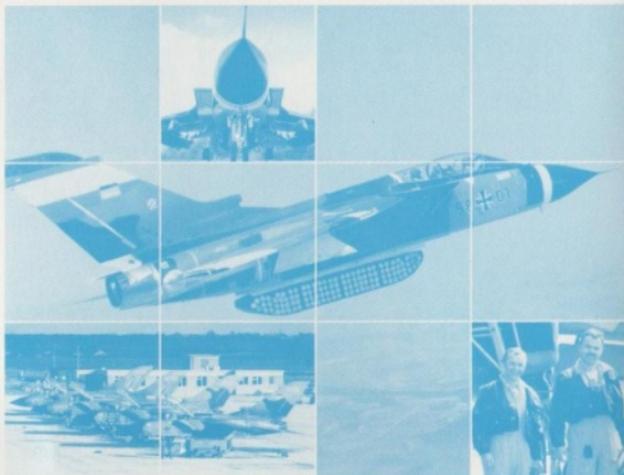


1/83

# Emsköppken



JAGDBOMBERGESCHWADER 36  
• RHEINE •



## Tornado: Gute Noten im Schulungs- geschwader.

Für die Hersteller von Flugzeugen ist das Urteil der Besatzungen von größter Bedeutung. Denn wer ist kompetent, die Leistungen und Eigenschaften einer Maschine zu beurteilen als die Crew, die sie fliegt.

Die erste Luftwaffen-Besatzung, die als Ausbilder auf dem Waffensystem Tornado geschult wurde, über das Flugzeug:

„Meine Eindrücke von der Umschulung sind sehr gut. Etwas Vorurteile schwanden bei den ersten beiden Flügen sehr schnell. Besonders hervorzuheben sind Flugsteuerung, Cockpit und geringe Geräuschentwicklung. Tornado verhält sich bei Turbulenzen im Tiefflug überaus stabil, auch im Vergleich zur F-104. Besonders erstaunt bin ich über die hohe Zuverlässigkeit der Tornados bei hohem Flugstundenaufkommen.“ (Major Hartmut Jung, Flugzeugführer)

# MBB

Partner  
internationaler  
Programme

Und Major Bernd von Sivers, Tornado-KBO: „Das Tornado-Radar ist im Vergleich zu dem der F-4 super, besonders im Tiefflug besticht es durch seine extrem hohe Auflösung.“

In europäischer Kooperation wurde mit Tornado ein Waffensystem geschaffen, das für den Verteidigungsauftrag der Bundeswehr von fundamentaler Wichtigkeit ist. MBB ist als deutscher Hauptauftragnehmer im trilateralen Panavia-Konsortium maßgeblich an diesem bedeutenden Programm beteiligt.

Messerschmitt-Bölkow-Blom GmbH  
Unternehmensbereich Flugzeuge  
Postfach 80 11 80  
D-8000 München 80

# INHALT

Seite

1	Inhaltsverzeichnis
2	Impressum
3	Hier spricht der Kommodore
5	VIP - VIP - VIP - Ministerbesuch
15	Geschwaderappell 1982
19	Sowjet-Offiziere verunglückten in Sperrgebiet
23	Jabo G 36 - Heute: CROSS SERVICING
27	Salvatorabend 1983
28	Sportnotizen - Sportnotizen
30	Jubiläen - Jubiläen
35	Berufsförderungsdienst
36	Aufgespießt
39	»dütt un datt«
44	Flohmarkt
47	Herzlichen Glückwunsch

# IMPRESSUM



»EMSKÖPPKEN« ist die Geschwaderzeitung des Jagdbombergeschwaders 36. Sie wird kostenlos an die Angehörigen des Geschwaders abgegeben.

**HERAUSGEBER:** Jabo G 36 Rheine  
Der Kommodore trägt gegenüber vorgesetzten Dienststellen die Verantwortung für Herausgabe und Inhalt dieser Zeitschrift.

Beiträge von Mitgliedern der Redaktion oder freien Mitarbeitern geben die Ansicht der Verfasser und nicht notwendigerweise die offizielle Meinung des BMVg oder der Geschwaderführung wieder.

**REDAKTION:**

A. Feld, OLI  
H. Gels, Maj  
J. P. Schlieder, Maj

( af )  
( gs )  
( jps )

**POSTANSCHRIFT:**

»EMSKÖPPKEN«  
Geschwaderzeitung des Jabo G 36  
Schorlemerstraße 80 A  
4440 Rheine  
Telefon: 05971/6035, App. 225

**HERSTELLUNG + ANZEIGENVERWALTUNG:**

Offsetdruckerei Alions Gels, Gels-Verlag,  
Marienstraße 18-20, 4470 Meppen (Ems),  
Altenheiner Weg 5, 4446 Hörstel

**ERSCHEINUNGSWEISE:**

»EMSKÖPPKEN« erscheint 6 mal jährlich in einer Auflage von 1200 Exemplaren.

**FOTOS:**  
Bildstelle Jabo G 36

**Achtung: das nächste »EMSKÖPPKEN« erscheint Mai 1983**  
**Redaktionsschluß: 15. April 1983**

Berücksichtigen Sie bitte bei Ihren Einkäufen die Inserenten in »EMSKÖPPKEN«.  
Sie ermöglichen durch Ihre Anzeigen das kostenlose Erscheinen Ihrer Zeitung!!!

## Hier spricht der Kommodore

Am 6. März 1983 finden Wahlen zum Deutschen Bundestag statt. Alle wahlberechtigten Bundesbürger sind aufgefordert, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Hierzu zählen auch die Soldaten der Bundeswehr.

Der Generalinspekteur der Bundeswehr hat die Streitkräfte nachdrücklich auf das Wahlrecht der Soldaten hingewiesen. Auch die Besonderheiten, die sich aus dem militärischen Dienst ergeben, dürfen nicht zu einer Einschränkung dieses Grundrechts führen.

Für Soldaten, die aus dienstlichen Gründen verhindert sind, ihre Stimme am Wahltag im Wahllokal abzugeben, besteht die Möglichkeit der Briefwahl. Hinweisen dazu enthält die Wahlbenachrichtigung, die jedem wahlberechtigten Bürger von seiner Gemeinde zugestellt wird.

Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch, auch dann, wenn Mühen damit verbunden sind.



Im Februar 1983

Engelien  
Oberst



## Hinter einer Brille steckt mehr

Staatlich geprüfter Augenoptiker und Augenoptikermeister

— Brillenspezialist —

Vertragslieferant der Bundeswehr

# A. BOTHORN JUN.

4440 RHEINE · Emsstraße 27

Fernruf (0 59 71) 32 14

# VIP - VIP - VIP - VIP

---

## MINISTERBESUCH

### Ministerbesuch mit dickem Lob für die "Westfalen".

Genau einen Tag vor Weihnachten, am 23. Dezember 1982 besuchte Verteidigungsminister Dr. Manfred Wörner unser Geschwader. Nicht etwa eine vorgezogene Weihnachtsbescherung für die Angehörigen des Westfalengeschwaders, sondern schlicht und einfach der Antrittsbesuch des Ministers bei der Luftwaffe.

Auch wenn der Minister keine Beförderungen oder zusätzliche Haushaltsmittel im Reisegepäck hatte, wissen wir "Westfalen" diesen ersten Besuch bei der Luftwaffe nach Amtsübernahme schon richtig einzuordnen und zu würdigen. Bei so einem Anlaß wird schließlich nicht "irgend ein" Geschwader ausgewählt.



Pünktlich um 08.30 Uhr landet die Jet-Star der Flugbereitschaft BMVg mit dem Minister in Hopsten. Routinemäßige Einweisung zum Abstellplatz große Südflughof, - "Ehrenformation stillgestanden". Triebwerke abgestellt, - die Tür des Flugzeuges wird geöffnet, - der Minister ist da! Mit ihm verlassen eine Handvoll Leute das Flugzeug: Engste Mitarbeiter aus dem Ministerium, Pressesprecher und natür-

## Wenn's um Ihren Umzug geht . . .

- erstklassiger Service incl. Küchenmontage
- persönliche Überwachung Ihres Auftrages
- Auslands Transporte:  
Portugal - Italien - Belgien - Niederlande

# Beckmann

Rheine,  
Sandkampstr. 77, Tel. 05971/70306

## Epping

Mit Freunden sich wohlfühlen in der Gaststätte

- Gaststätte im Ausschank *König-Alteck*
- Gesellschaftsraum für 120 Personen und mehr
- Café und Konditorei

Walter **Epping** Kettelerstraße 7 - Tel. 05458/7061

Kantine Fliegerhorst Hopsten - Walter E P P I N G

Für Staffelfeiern und Kameradschaftsabende sowie Familienfeste  
empfehlen wir **SPEISEN** und **KALTE BUFFETS**  
(nach Vereinbarung - Tel. 05458/7061)

lich der persönliche Schutz, Beamte des Bundeskriminalamtes.

Dem Protokoll entsprechend wird Dr. Wörner mit militärischen Ehren empfangen. Der Inspekteur der Luftwaffe, GenLt Friedrich Obleser und der Kommandeur der 3. Luftwaffendivision, GenMaj Winfried Schwenke empfangen gemeinsam mit unserem Kommodore Oberst Botho B.R. Engellen den hohen Gast.



"Shake Hands" und Abschreiten der Ehrenformation, Händedruck auch für OLT Georg Backhaus, den Führer der Ehrenformation, und das Besuchsprogramm beginnt.

Ein Massenaufgebot von Presse, Funk und Fernsehen begleitet den Minister hautnah von Beginn bis zum Abflug am Nachmittag; nur kurzfristig werden die Medienvertreter ausgeschlossen. Geheimhaltungsvorschriften lassen eine ständige Präsenz der Presse aus verständlichen Gründen nicht zu, obwohl unser Minister sich ansonsten durchaus pressefreundlich zeigt. So steigt er eigens für die Fotografen in eine Phantom, setzt brav den Helm auf und präsentiert sich in Lederjacke, - mit Geschwaderabzeichen versteht sich.

Zum Besuchsprogramm des Ministers gehört u.a. ein Besuch der 1. Fliegenden Staffel des Geschwaders, wo ihm die Rolle der Alarmrotte erläutert wird und er gleichzeitig Gelegenheit hat, an einer Einsatzbesprechung teilzunehmen. Bei dem ehemaligen Flugzeugführer wurden sicherlich einige Erinnerungen geweckt.





Eine Aussprache mit fliegenden Besatzungen und technischem Personal in lockerer Atmosphäre schließt sich an, bevor ihm Wirkungsweise und Funktion der Flugabwehrkanone 20 mm erläutert werden. Zwischenzeitlich rollen die ersten

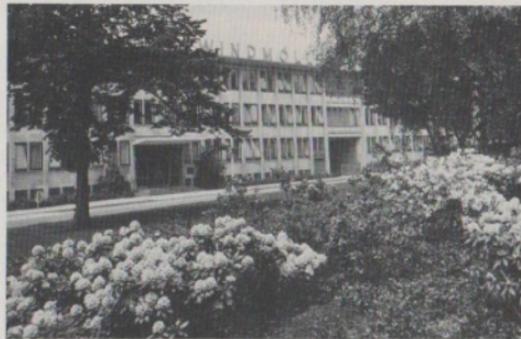


Phantoms an dem Minister vorbei zum Startplatz. Routineflugbetrieb, der auch bei einem Ministerbesuch nicht ruht. 6 Maschinen starten, um nach durchge-



föhrem Übungsflug einen simulierten Luftangriff auf den Flugplatz Hopsten zu fliegen. Schulmäßig demonstrieren unsere "Crews" die Angriffstaktik. Dr. Wörner zeigt sich beeindruckt und überzeugt vom Leistungsstand dieses Geschwaders.

Während des teilweise internen Besuchsprogramms informiert das JaboG 36 in eigener Sache. Bei Brötchen, Kaffee und Tee werden Kameras "geladen", Notizen gemacht und aufgearbeitet. Gleichzeitig



## Viele Berufe unter einem Dach. Auch für Sie ein interessanter Arbeitsplatz.

Wir beschäftigen über 2000 Mitarbeiter. — Tradition und Fortschritt haben das Image des Unternehmens geprägt.

**Das Können unserer Mitarbeiter, die weltweiten Aktivitäten, das technische „Know how“**

haben uns innerhalb der Branche internationales Ansehen und eine Spitzenposition eingebracht.



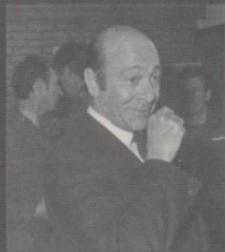
### WINDMÜLLER & HÖLSCHER

D-4540 Lengerich · Postfach 1660 · Telefon (05481) 141 · Telex 941 322

Folienextrusionsanlagen. Flexo-, Tiefdruck- und Veredelungsmaschinen.

Sack-, Beutel- und Tragtaschenmaschinen.

Verpackungsmaschinen. Anlagen für die Gewebeerstellung und -verarbeitung.



werden die Pressevertreter mit der Geschichte des Flugplatzes Hopsten und des Westfalengeschwaders vertraut gemacht. Maj. Hassenewert, Maj. Schlieder, Hptm Thull und Hptm Harwardt stehen in der anschließenden Diskussion Rede und Antwort, wobei die Absicherung des Flugplatzes gegen feindliche Flugzeuge im Mittelpunkt steht.

"Unverkennbare Lücken und Schwächen in der Luftverteidigung der Bundesrepublik" sind nach Ansicht von Bundesverteidigungsminister Dr. Wörner ein offenes Geheimnis. In der anschließenden Pressekonferenz erklärt der Minister, der Luftwaffe fehle es an Jagdflugzeugen und einer ausreichenden Verteidigung der Flugplätze gegen durchgebrochene feindliche Jagdbomber. Mit diesen Schwächen aber wird die Luftwaffe nach seiner Auffassung noch einige Zeit leben müssen, da wegen der Finanzmisere die Beschaffung neuer Waffensysteme, insbesondere "Roland" noch nicht realisierbar sei.

Den Pressewirbel, den angebliche Überflüge von Maschinen der Luftwaffe bei

der Beisetzung des früheren Fliegerobersten H.U. Rudel auslösten, bezeichnet Dr. Wörner kurz und knapp als "Viel Lärm um Nichts".

Ausführlicher nimmt der Minister Stellung zu den jüngsten Abrüstungsvorschlägen des sowjetischen Parteichefs Andropov. "Die Initiative verdient Beachtung und gründliche Prüfung, doch läßt sie das Sicherheitsbedürfnis der Bundesrepublik Deutschland außer Acht." Die Sicherheitsinteressen der Bundesrepublik bedürfen nach Meinung unseres Ministers der uneingeschränkten Aufrechterhaltung des amerikanischen Atomschirms. Der Krenl wolle Amerika von Europa abkoppeln, was unter allen Umständen verhindert werden müsse. "Die von Washington angebotene Null-Lösung dient den Sicherheitsinteressen der Bundesrepublik und der Sowjetunion am besten," so der Minister wörtlich. Oberst i.G. Reichert, Pressesprecher des BMVg schaut auf die Uhr. Die Zeit ist knapp bemessen aber die Presse scheint zufrieden.

Letzter Programmpunkt ist der obligatorische Besuch im Rathaus der Emsstadt. Empfang beim Bürgermeister, ein kurzes Gespräch mit den Vertretern der Ratsfraktionen und schon ist Dr. Wörner wieder auf dem Weg zurück zur Basis Hopsten.

Die Jet-Star wartet mit laufenden Triebwerken. - Verabschiedung durch Inspekteur, Divisionskommandeur und Kommodore. - Rollen. - Startfreigabe. - Abheben. Der Truppenbesuch ist beendet. (af)

#### **Leibwächterin für den Minister**

RHEINE/HOPSTEN (J-E) Zu seinem Antrittsbesuch bei der Luftwaffe schwebte Bundesverteidigungsminister Dr. Man-

fred Wörner mit zwei Maschinen der Flugbereitschaft des BMVg auf der inmitten der münsterländischen Parklandschaft gelegenen Basis des Jagdbombergeschwaders 36 samt umfangreichem Journalisten-Gefolge ein.

In der Nähe des Ministers hielt sich immer eine junge Dame auf, die sehr bald die Neugierde der Journalisten weckte. Bei der jungen Frau handelte es sich um eine Beamtin des Bundeskriminalamtes, die für Leib und Leben des Ministers verantwortlich ist. Ein Minister mit Leibwächterin - das beflügelte die Phantasie der Presseleute, die allerdings aus verständlichen Gründen auf Konterfei und Namen der Kriminalbeamtin verzichteten.

**Vertrauen Sie Ihren UMZUG unseren Fachleuten an!**

**Moderne Möbelwagen mit Kühl-Aggregat**

**SCHENCK & HANSEN**

**Tel.: 040/66 47 12 u. 66 59 75**

**(Vertragsspediteur der Bundeswehr für Portugal)**

Wir bieten Ihnen, als Angehörigen der Bundeswehr, einen individuellen Service. Unverbindlich erstellen wir Ihnen ein Kostenangebot. Rufen Sie uns doch einfach an, wir beraten Sie an allen Orten jederzeit gern. Bundeswehrgerechte Abrechnung im Rahmen des BUKG.

**2000 HAMBURG 73, Am Pulverhof 8-10**

# Ihr Einkaufsziel

## mitten im Herzen

## von Rheine und Neuenkirchen

# Sudholt



Emsstraße 29/33

Ruf 8177

## RHEINER-PARTY-SERVICE

Sie feiern - - wir liefern:

Kalte Buffets  
Bunte Platten

Canapes  
Grillschinken

in jeder gewünschten Form und Größe

Rheine, Elter Straße 7 b  
Telefon 05971-71247  
71850

Telefon 05459-1987

*Brille tragen – Grünewald fragen!*  
Ihr Lieferant der Bundeswehr

**OPTIK  
BRILLEN**  
**GRÜNEWALD**

staatlich gepr. Augenoptiker +  
Augenoptikermeister

Emsstr. 24 — Tel. 22 27

4440 Rheine

Umfassende Information, objektive Beratung und ein kundenfreundlicher Service. Diese Betreuung garantiert Ihnen nur ein Spezialist: Ihr Fachhändler.



**RADIO POHL**  
**RUNDFUNK u. FERNSEH**  
**FACHGESCHAFT**

444 Rheine - Elter Straße 1 - Ruf: (0 59 71) 6 43 16

## Geschwaderappell 1982



**OBERST ENGELIEN; KEIN RUHIGES JAHR 1983 FÜR DAS GESCHWADER!**  
JAHRESABSCHLUSSAPPELL AUF DER BASIS.

(von Hans Otto Altmeyen, Münsterländische Volkszeitung Rheine.)

Rheine (hoa) "Ich kann Ihnen leider kein ruhiges Jahr 1983 versprechen. Im Gegenteil, es werden voraussichtlich Belastungen auf uns zukommen, die noch größer als in diesem Jahr sein werden", erklärte Kommodore Oberst Engelien beim Jahresabschlussappell seinen Soldaten.

Das JaboG 36 einschließlich der Zivilangehörigen hatte sich zu einem Jahresabschlussappell in Halle 5 auf der NATO-Basis Dreierwalde-Hopsten eingefunden. Vom Geschwaderkommodore wurden

die Startbahnschließung von Mai bis Juli, Verlegungen nach Decimomannu, nach Kanada und nach anderen Flugplätzen, die Teilnahme an Übungen, Staffelaustausch, Taktische Überprüfung und Vorbereitungen darauf (als Indikatoren) angekündigt. "Ich vertraue erneut auf Ihre Tatkraft, Ihr Engagement und Ihr Können", so Oberst Engelien am Schluß seiner Ansprache beim Appell.

In seinen Ausführungen zuvor hatte er u.a. erwähnt, daß die Bundeswehr in diesem Jahr auf ihr 27 jähriges Bestehen zurückblicken konnte. Nachdem die Bundesrepublik im Mai 1955 Mitglied der NATO geworden sei, hätten im November desselben Jahres die ersten Soldaten der Bundeswehr in Andernach vereidigt werden können. Mit dem Eintritt in dieses Bündnis seien zwei Ziele verfolgt worden, gemeinsam getragen von allen staatstragenden Parteien der Republik:

"Zum einen, den Frieden zu bewahren und die Freiheit zu erhalten, und zum anderen, die äußere Sicherheit unseres Staates sowie seiner Bündnispartner zu gewährleisten". Daß Europa in diesen 27 Jahren eine Zeit relativer Ruhe und Stabilität in einer unruhigen, instabilen Welt habe erleben können, sei Ergebnis dieser Politik - auch das Verdienst einiger Millionen junger Soldaten, die in dieser Zeit ihrer gesetzlichen Wehrpflicht nachgekommen seien.

Auf das Geschwadergeschehen eingehend, stellte der Kommodore fest, 1982 sei ein Jahr ernsthafter kontinuierlicher Arbeit und Weiterentwicklung gewesen, aber auch ein Jahr starker Belastung und guter Erfolge. Naturgemäß orientiere sich in einem fliegenden Einsatzverband der Luftwaffe alles am Flugbetrieb. "Wir können unseren Einsatzauftrag jedoch nur im Verbund aller Gruppen, Einheiten und Dienststellen erfüllen - im Zusammenwirken von Soldaten und zivilen Mitarbeitern".

Verlegungen nach Goose Bay und Decimomannu, Teilnahme an 25 Übungen sowie Alarmübungen zum Tac Eval bzw. die taktische Überprüfung selbst hätten hohe Anforderungen an das Geschwader gestellt. "Daß unser Engagement richtig war, zeigt u. a. die taktische Überprüfung; wir haben unser Ergebnis der letzten Jahre verbessert. Die Leistung kann uns mit Stolz erfüllen, auch wenn ich nicht verkennen will, daß bei eingehender Betrachtung noch Verbesserungen möglich sind."

Oberst Engelen kam auch auf den Besuch des Bundesverteidigungsministers zu sprechen: "Wir dürfen uns durch die

sen Besuch in besonderer Weise geehrt fühlen".

Sein Gedenken galt denen, die in Erfüllung ihrer Dienstpflicht ihr Leben gelassen hatten bzw. die auf der Fahrt vom oder zum Dienst tödlich verunglückt waren. Und er führte auch das Spendenergebnis von über 10.000 Mark für Soldatenhilfswerk, Bundeswehrssozialwerk und Kriegsgräberfürsorge an, aufgebracht von Soldaten des Geschwaders.

Den Soldaten und Zivilbediensteten und ihren Angehörigen wünschte er ein gutes 1983, den Luftfahrzeugbesatzungen "Hals und Beinbruch" "und uns allen ein friedvolles neues Jahr."

Zum Schluß konnte er eine Reihe von Beförderungen und Auszeichnungen vornehmen und Brandmeister Torheiden in den Ruhestand verabschieden, der seit 1961 auf der Basis Dienst getan hatte.



**DER  
KADETT CARAVAN 1.6 DIESEL  
GEHT AB WIE MEINE  
WARMEN SEMMELN.**

*Kluge Brötchengeber fahren gern ein so flinkes, wendiges, wirtschaftliches Auto mit bis zu 1700 l Fassungsvermögen. Kommen Sie zum Test zu uns.*



**Theo Düsing**  
Inh. Gebr. Düsing OHG  
Vertragshändler der Adam Opel AG  
4446 Hörstel - Tel. 7037-38

Wir versorgen Sie mit

# Erdgas

zum Heizen, Kochen, Warmwasserbereiten

Erdgas ist zukunftssicher in der Lieferung  
bequem in der Anwendung  
umweltfreundlich im Verbrauch

# Strom

umweltfreundlichste Energie, die uns das Leben leichter und angenehmer macht

# Trinkwasser

hygienisch und chemisch einwandfrei, von Lebensmittelchemikern ständig überwacht

rund um die Uhr, jeden Tag im Jahr

**Stadtwerke**  
**Rheine**  
GmbH

kundeneigen  
kundennah

## Sowjet-Offiziere verunglückten in Sperrgebiet

### Unfall nahe Marinefunkstelle bei Flensburg / Angehöriger der Militärmission leicht verletzt

Flensburg (dpa). Drei Offiziere der sowjetischen Militärmission in der Bundesrepublik sind am Wochenende auf einer Erkundungsfahrt bei Flensburg im für sie gesperrten Militärraum der Bundesrepublik zu einem Verkehrsunfall verwickelt worden. Der Unglücksort liegt in Nachbarschaft der neuen Marinefunkstelle, über die der Großteil des Funkverkehrs zwischen dem Flottenstützpunkt Quickborn-Meerwid und den

Schiffen der Marine in der Ostsee abgewickelt wird. Das mit drei Personen in Uniform besetzte Fahrzeug fuhr in einer Wache in den anliegenden sowjetischen Militärraum geradte auf der Bundesstraße 99b, wobei die Fahrerseite mit einem deutschen Personenzugewagen zusammen. Ein Beifahrer wurde dabei leicht verletzt, berichteten Augenzeugen. In Seen be-

stimmte gestern ein Sprecher des Bundesverteidigungsministeriums das Zwischenfall auf den nach Experten an der Schwereinschlag führenden Bundesstraße. In diesem Bereich für ein gegenüber dem Kanal liegen der große Marinestützpunkt Quickborn und die Marineverwaltschaft Eilbek.

Zur Klärung der Unfallursache sollte aus Nordholz-Waafkahn die zu-

stimmte lettische Militärpolizei abgefragt werden. Die sowjetischen Wagennummern weisen nach der Kollision im Auto sitzengeblieben und hatten sich bewegt, der deutsche Polizei Anzeichen zu erhalten. Der Wagen der sowjetischen Militärmission hatte den Großteil Flensburg zur auf der Angerstraße, aber weit entfernt von der Marinefunkstation, gestoppt. Eindeutig, heißt es gestern in Flensburg.



Diesen Artikel fanden wir am 31.1.83 in fast allen Tageszeitungen. Sicherlich wußten viele Leser sich auf diese Meldung keinen Reim zu machen.

Sowjetische Soldaten in der Bundesrepublik? - Gibt es das überhaupt? - Welche Befugnisse haben Soldaten der Roten Armee in unserem Staat?

Fragen über Fragen. Die Redaktion "Emsköppken" hat dieses Thema

aufgegriffen. Mit dem nachfolgenden Artikel versuchen Fw Fager und Fräulein Peter (beide S 2 Sicherheit) die offenen Fragen zu beantworten.

Soldaten der sowjetischen Streitkräfte, Angehörige der Sowjetischen Militärmission (SMM), sind bei den Oberkommandierenden der amerikanischen, britischen und französischen Streitkräfte in der Bundesrepublik Deutschland akkreditiert. Ihre Anwesenheit geht auf das Abkommen der vier Mächte über das Kontrollverfah-

ren in Deutschland vom 4. November 1944 zurück.

Während die Militärmission der USA, Großbritanniens und Frankreichs beim Oberkommandierenden für die ehemalige sowjetische Besatzungszone in Potsdam stationiert sind, etablierten sich die Sowjets für die ehemalige US-Besatzungszone in Frankfurt/M. für die ehemalige britische Besatzungszone in Bünde/Westf. (seit 1957) und für die ehemalige französische Besatzungszone in Baden-Baden.

Mitglieder der SMM einschließlich ihrer Familienangehörigen sind grundsätzlich berechtigt, sich im Verantwortungsbereich des Oberbefehlshabers, bei dem sie akkreditiert sind, frei zu bewegen und die innerdeutsche Grenze an den vorgesehenen Übergängen zu überschreiten. Ihnen ist es jedoch untersagt, die von den Streitkräften der USA, Großbritanniens und Frankreichs innerhalb ihrer Zuständigkeitsbereiche errichteten ständigen bzw. zeitweiligen Sperrgebiete zu betreten. Diese Sperrgebiete dienen dem Schutz sicherheitsempfindlicher Objekte und Übungen der Bundeswehr und der Streitkräfte der NATO in der Bundesrepublik Deutschland. Die Sperrgebiete werden den SMM durch die zuständigen Oberbefehlshaber bekanntgegeben.

Es ist Mitgliedern der SMM und ihren Familienangehörigen weiterhin untersagt, nachfolgend aufgeführte Bereiche ohne Erlaubnis zu betreten:

-Anlagen und Einrichtungen der Bundeswehr und der in der Bundesrepublik stationierten Streitkräfte der NATO-Partner,  
-Anlagen und Einrichtungen des Bundesgrenzschutzes, der Polizei und des Zoll-



**Beihilfe  
+ private Kranken-  
versicherung**

**= 100 %  
Privatpatient**

Unsere spezielle  
Versicherung kann auf die  
unterschiedlichen Beihilfe-  
sätze abgestimmt werden.

Bezirkaleitung  
**Frank Beeking**  
Iburgweg 6  
4440 Rheine 1  
Tel. 0 59 71 - 8 55 33



**Vereinigte  
Versicherungsgruppe**

Anton Bothorn sen.



JUWELIER

4440 RHEINE  
MARKT 5

TEL. 0 59 71/33 44



grenzdienstes, die nicht für den allgemeinen Publikumsverkehr bestimmt sind, -Schutzbereiche nach den Vorschriften des Schutzbereichsgesetzes, soweit in ihnen der Gemeingebrauch ausgeschlossen oder eingeschränkt ist.

Die Mitglieder der SMM sind zum Tragen der Uniform verpflichtet. Teile der Uniform sind z.B. blousonförmige Wetterjacke oder Lederjacke. Relativ kleine bzw. fehlende Dienstgradabzeichen wirken auf den außenstehenden Beobachter zivil, was dem Bestreben, gelegentlich unerkannt aufzutreten, sehr entgegen kommt. Außerdem wird auf das Tragen einer Mütze weitgehend verzichtet.

Ausnahmeregelungen gelten in den Städten Herford/Bünde und Baden-Baden, nicht aber in Frankfurt.

Kuriere der SMM genießen die gleiche Immunität wie diplomatische Kuriere  
**Die SMM betreibt offene militärische Aufklärung.**

Wie zielstrebig diese verfolgt wird, läßt sich daran ermesen, daß die Zahl der Aufklärungsfahrten von 1973 bis 1978 um ca. 160 % zugenommen hat und daß 1978 die Höchstzahl an festgestellten Aufklärungsfahrten seit Bestehen der SMM im Jahre 1956 registriert wurde. Dem entspricht auch die Zunahme der Fahrten über die innerdeutsche Grenze. So wurden Kfz der SMM hauptsächlich gesichtet bei: Manövern der Bundeswehr, Manövern der Bundeswehr mit NATO-Streitkräften, Raketenstellungen und sonstigen sicherheitsempfindlichen Dienststellen.

Gemäß Anlage 12, Anhang Teil A der ZDv 10/6 ist jeder Bundeswehrangehörige verpflichtet, Beobachtungen über das Auftreten der SMM **sofort** der nächsten Einheit/Dienststelle zu melden.

Der MAD benötigt exakte Angaben, um der militärischen Führung über die ständig steigenden Aktivitäten der SMM ein klares Bild verschaffen zu können. Von besonderer Bedeutung ist hierbei, daß **sofort** gemeldet wird und nicht erst nach

**30**

SOVIET MILITARY MISSION BAOR

Nummernschild in britischen Verantwortungsbereich

**3**

SOVIET MILITARY MISSION USARMC

Nummernschild in US-Verantwortungsbereich

**68**CCFFA  
MISSION MILITAIRE  
SOVIETIQUE

Nummernschild in französischen Verantwortungsbereich

Sowjetische Militärmissionen (SMM)  
in der Bundesrepublik Deutschland  
- Akkreditiert bei den alliierten Streitkräften -

Siehst Du ein Kfz der SMM  
melde es sofort

Deinem Disziplinarvorgesetzten  
oder der nächsten Dienststelle  
der Bundeswehr bzw. dem MAD  
über Vermittlung

Telefon: 0211/63 30 01

Meldung:

1. Datum und Uhrzeit des Auftretens
2. Kfz-Nummer, Fabrikat, Farbe
3. Zahl der Insassen, Uniform oder Zivil
4. Ort des Auftretens
5. Aus welcher Richtung kommend
6. In welche Richtung fahrend
7. Besonderheiten (Verhalten der Insassen)

einem längeren Zeitraum. Erfahrungsge-  
mäß gehen mit wachsendem zeitlichen  
Abstand zwischen Sichtung und Meldung  
Einzelheiten dem Gedächtnis verloren.  
Im Extremfall unterbleibt eine Meldung,  
weil außer der Tatsache, daß ein Kfz der  
SMM gesehen wurde, Einzelheiten nicht  
mehr nachvollzogen werden können.  
Die Errichtung von Sperrgebieten allein

bedeutet, wie anhand der Sperrgebiets-  
verletzungen im letzten Jahr gesehen  
werden kann, keinen Schutz vor Ausspä-  
hung. So bedeutet die Errichtung eines  
Sperrgebietes nur dann einen Schutz vor  
Ausspähung, wenn jeder Bundeswehr-  
angehörige wachsam ist und das Auftre-  
ten eines SMM-Fahrzeuges sofort mel-  
det.

# IHR TAXI

# Ruf 84411

TAXI-ZENTRALE RHEINE e. G.

Transportverträge mit allen Krankenkassen

# JABO G 36



## Heute: CROSS SERVICING

CROSS SERVICING - Aushänge-  
schild des Geschwaders.  
von StFw Clemens Wottke



Die Teileinheit Cross-Service ist ein Teil  
der Wartungsstaffel.

Cross Servicing hat etwas mit servieren,  
bedienen zu tun und heißt zu deutsch:  
Querversorgung!

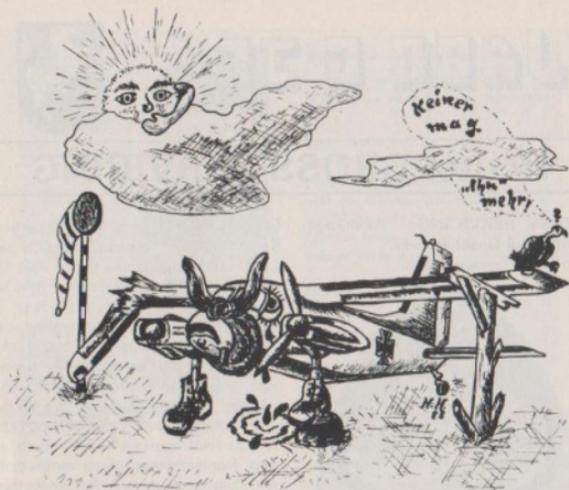
Wir, die Männer von Cross Servicing sind  
im wahrsten Sinne des Wortes ein Team  
von Spezialisten. Jedes Crossmitglied hat  
im Durchschnitt 10 bis 15 Cross Service  
Einweisungen auf Flugzeugtypen unserer  
NATO-Partner. Dies reicht jedoch nicht  
aus, denn beim "CS" JaboG 36 wird al-  
les abgefertigt, was auf Hopsten Airbase  
landet. Vom Oldtimer, dem "Fieseler

Storch" bis hin zum hochmodernen  
Kampfflugzeug "Tornado". Jährlich ca.  
1.000 Fahrzeugtypen, die sich in über 45  
verschiedene Typen aufgliedern. Alles ist  
beim Cross Team in besten Händen.

Das Abfertigen und die Versorgung von  
platzfremden Luftfahrzeugen beschränkt  
sich nicht nur auf "an den Reifen treten,  
Sprit tanken und Einstiegsklinken blank-  
polieren", sondern hier wird die Pflege  
und Wartung gemäß Cross Service Gui-  
de (Querversorgungslitfadens) durchge-  
führt. Darüberhinaus führen wir an eini-  
gen Flugzeugen unserer NATO-Partner  
Zweitbelastungen (Waffenbelastung)  
durch.

Dieses Arbeitsspektrum erfordert natür-  
lich eine ständige, umfangreiche und gut  
fundierte Ausbildung, die durch Ample  
Gain Missions und Cross Training bei un-  
seren NATO-Partnern in Belgien, Hol-  
land, bei der RAF Germany und der  
USAF auf einem hohen Stand gehalten  
wird.

"Allzeit bereit" - und deshalb muß stets  
ein Cross-Täschchen daheim bereitge-  
stellt sein. Das hierbei der Teamgeist und  
die Motivation zur überdurchschnittlichen  
Kameradschaft ein Leitgedanke der  
Dienststelle ist, versteht sich bei allen  
"CS" Angehörigen von selbst und bedarf  
keines Kommentars. Nur so sind über-



●● Mit einem Autokredit  
von uns können Sie  
jetzt ganz schön Geld  
und Energie sparen. ●●

Traurig, aber wahr: Wer sich vor Jahren ein Auto der bescheidenen Mittelklasse angeschafft hat, den kostet heute dieser PKW eventuell so viel wie ein neuer der Luxusklasse. Weil hoher Verbrauch bei den heutigen Bierangereisen ebenso schmerzlich ins Geld geht wie stetig wachsende Reparaturkosten. Viele Autofahrer sind deshalb gut beraten, sich jetzt einen neuen Wagen anzuschaffen – auch wenn sie ihn finanzieren müssen. Denn ein günstiger Autokredit ist schnell und problemlos zu haben – und Sie fahren damit häufig billiger als mit Ihrem «Oldtimer». Am besten, Sie fragen mal Ihren Geldberater.

Stadtsparkasse  
Rheine



durchschnittliche Ergebnisse und Leistungen zu erreichen, und diese werden jährlich unter Beweis gestellt.

Das Wort "Frustration" ist bei "CS" als Fremdwort anzusehen.

Nicht nur platzfremde Lfz werden bearbeitet, sondern die Teileinheit Cross Servicing ist für Wartung, Pflege, Reparatur und planbare Instandsetzung der platzigen DO 28 verantwortlich.

Überall wo Hilfe nötig ist, greift das Cross Personal gerne mit ein. Sei es bei der ASG (Ausbildungs- und Standardisierungsgruppe) beim Cross Training eines NATO Partners, oder in den Wartungszügen, um einen N-Flug zu übernehmen. Schließlich gehören wir zur Wartungsstaffel und haben gemeinsam einen Auftrag zu erfüllen.

Eine breite abwechslungsreiche Tätigkeit ist es schon bei den Cross-Leuten und über Nachwuchs brauchen wir uns keine Gedanken machen.

**Man kommt gerne zum Cross Servicing. Welcome at Hopsten Airbase.**



## SALVATORABEND 1983

**Ein großes Ereignis wirft seine Schatten voraus.**

Zum 4. Salvatorabend am 11. 03. 1983 hat der Kommodore in die General-Wever-Kaserne geladen. Wie im Vorjahr werden auch in diesem Jahr mehr als 800 Teilnehmer erwartet. Neben Geschwaderangehörigen sind Persönlichkeiten aus Politik, Verwaltung, Organisationen, Industrie und Handel und die in Rheine stationierten Truppenteile zu die-

sem schon traditionellen Herrenabend eingeladen worden. Bei Starkbier, Haxn und zünftiger Blasmusik besteht die Möglichkeit zur Kontaktpflege zwischen der zivilen Bevölkerung einerseits und den Soldaten andererseits.

Sicherlich ein gutes Beispiel für die Integration der Bundeswehr in die Gesellschaft.

Unser Foto zeigt die Projektgruppe bei der Bearbeitung der Einladungen. (af)



**PKW · LKW · VW-BUSSE**

**AUTOVERLEIH  
maatje**

Konrad-Adenauer-  
Ring/Walshagen-  
straße 29

Telefon  
05971/64488

Mietmöbelwagen für den preiswerten Umzug

4440 Rheine

## SPORTNOTIZEN - SPORTNOTIZEN



### Neuer Sportoffizier

Mit Wirkung vom 1. März 1983 hat das Geschwader einen neuen Sportoffizier. Hptm "Charly" Rasch geht zurück in die 2. Fliegende Staffel. Seine Aufgaben als Sportoffizier des Geschwaders übernimmt Hptm Dieter Leupold. Hptm Leupold ist S 3 Ausbildungsoffizier im Geschwaderstab und gleichzeitig Kasernen-Offizier.

Seit dem 1.10.1980 gehört er dem "Westfalengeschwader" an und ist selbst aktiver Sportler. Hptm Leupold sieht seine Aufgaben im Breitensport und möchte ohne große Neuerungen die Tätigkeit von Hptm Rasch weiterführen.

Erreichbar ist der "Neue" im Stabsgebäude Block 13. (S 3 Ausb., Tel. 224) (af)

### Tischtennis

Die Geschwadermeisterschaften im Tischtennis wurden am 9.12.1982 ausgetragen.

28 Tischtennispieler kämpften im Kinosaal in spannenden Duellen um den Titel des Geschwadermeisters.

Gespielt wurde im Doppel-KO-System (Einzel) und im KO-System bei den Doppeln.

Sieger im Einzelwettbewerb und neuer Geschwadermeister im Tischtennis wurde Flieger Schlüss von der Flugbetriebsstaffel.

Im Doppelwettbewerb ging die Paarung OLT Weidenhaupt/StUffz Poel als Sieger hervor.

Die Siegerliste:

Einzel:

1. Flg Schlüss F-Stff
2. Gefr Stroot, I-Stff
3. SU Poel, F-Stff

Doppel:

1. OLT Weidenhaupt/SU Poel
2. Flg Schlüss/Flg Hendriks
3. Ang. Steggemann/Gefr Stroot

### VOLLEYBALL

Die Geschwadermeisterschaft im Volleyball war der letzte sportliche Wettbewerb des Geschwaders für das Jahr 1982.

8 Mannschaften aus den einzelnen Einheiten meldeten sich für diesen Wettbewerb.

Proteste gab es zu Anfang der Spiele, da Stab JaboG 36/Stab FlgGrp mit zwei fusionierten Mannschaften antraten.

Anmerkung: Fusioniert werden darf in Zukunft lt. Beschluß SportOffz/UFFz-Besprechung vom 13.1.83 nur noch bei Feldfußballwettbewerben.



Neuer Geschwadermeister Volleyball:  
Unteroffiz.-Lehr- und Sich.-Staffel

Die Volleyballmeisterschaft wurde in zwei Gruppen zu je 4 Mannschaften ausgetragen.

Nach schönen und spannenden Spielen in der Vorrunde trafen in der Zwischenrunde die Mannschaften Stab Jabo I und ULS-Stff, sowie EloWaStff und Stab Jabo II aufeinander.



Hierbei zeigte sich die ULS-Stff an Kampfstärke und beim Zusammenspiel den anderen Mannschaften überlegen. Das Team der ULS-Stff unter fachkundiger Führung von StfW Hochmann - ging dann auch bei diesem Wettbewerb als Sieger hervor.

Den 2. Platz erreichte die Mannschaft der EloWaStff und den 3. Platz die Mannschaft Stab JaboG 36/StabFlgGrp.

### VORSCHAU:

**Die weiteren Termine für Sportmeisterschaften des Geschwaders:**

**Schwimmen: 14.3.83**

**Fußball (Halle): 15.3.-15.4.83**

**Crosslauf: 28.4.83**

**Geschwadersportfest: 27.6.83**

**Schießen: 8.8.-12.8.83**

**Mil. Mehrkampf: 3.10.83**

**Volleyball: 14.11.-1.12.83**

**Tischtennis (Einzel): 7.12.83**



Die erfolgreichsten TT-Spieler des Jabo G 36:  
v.l.n.r.: Gefr. Stroot, Ziv.-Angest. Steggemann,  
Gefr. Hendriks, Gefr. Schlüss, StUffz Poel,  
(OLT Weidenhaupt nicht im Bild)



auf diesem Jet werden sie dann nach Deutschland zurückkehren, um in den auf TORNADO umrüstenden Luftwaffengeschwadern Pionierarbeit zu leisten. In feierlichem Rahmen verabschiedete die "Zwote" deshalb vor einigen Wochen zwei ihrer "Backseater".

Oberleutnant Gerd Gmelch, der mit zu den ersten Kampfbeobachtern des Westfalengeschwaders gehörte, nahm mit einem weinenden aber auch einem lachenden Auge (siehe Foto) von seiner Phantomzeit Abschied. Sein letzter Flug mit der F4 -F wurde natürlich im Kreise seiner Staffelkameraden mit einem "Großen Bahnhof" bedacht. Nach der Landung erfolgte die obligate Tour auf dem Jubiläumswagen in die Staffel, wo sich dann ein zünftiger Umtrunk anschloß. Mit Gerd Gmelch verliert die Staffel, so Staffelkapitän Major Hassenewert einen

#### Abschied von der Phantom

Wie bereits in unserer letzten Ausgabe berichtet, verlassen im Laufe des Jahres eine Reihe von Kampfbeobachtern das Geschwader in Richtung Cottesmore zum Training auf das Waffensystem TORNADO. Nach erfolgter Ausbildung



erfahrenen Mann, dem jedoch die besten Wünsche mit auf seinen weiteren Fliegerweg gegeben würden.

Auch Angehöriger der Zweiten Staffel war Leutnant Jäger, der bereits zu Beginn des Jahres die Staffel in Richtung England verließ. Nach nur verhältnismäßig kurzem Aufenthalt in der Staffel hatte er sich bereits bald nach seiner Ausbildung zum Kampfbeobachteroffizier zum Training auf dem Waffensystem TOR-

NADO gemeldet. Der "Urbayer" Jäger, wohl niemand in der Staffel wird seinen von ihm organisierten "Bayerischen Abend" in der Staffel vergessen, hofft zudem nach erfolgter Ausbildung irgendwann in heimische Gefilde nach Süddeutschland zurückkehren zu können. Auch ihn begleiteten alle besten Wünsche und ein "Hals- und Beinbruch" der Staffel. (gs)

**Das Top-Angebot!**  
 Schon ab 225.000,- DM  
 Rufen Sie uns an!  
 Preiserhöhung ab 16. 3. 83



Die GE-ES erstellt für Sie auf einem Kaufgrundstück ab 332 m<sup>2</sup> in schöner Wohnlage

Rheine-Eschendorf, Sesenheimweg, eine

### Komfort-Doppelhaushälfte

105 m<sup>2</sup> Wfl., Wohn-, Eß-, Kaminzi., Küche mit sep. Eßplatz, 3 Schlafzi., Bad und WC, Terrasse und 3/4-Unterkellerung sowie Vollerschließung, Kanalanschlußgebühren, Vermessung, div. Baunebenkosten und Pflasterung.

Schon ab **225 000 DM** incl. MwSt.  
 ... und dazu durch uns das preiswerte Baugeld:  
 Zinsen 5,75 %, Auszahlung 93,5, 5 Jahre fest.

Wir informieren Sie gerne!

Wir erstellen auch schlüsselfertige Häuser auf Ihren Grundstücken in konventioneller Bauweise zum Festpreis. Fordern Sie unverbindl. unseren Haustypenkatalog an.



**GE-ES Bauen und Wohnen**

GmbH + CoKG

Rosastraße 10, Postfach 27, 4441 SPELLE

Telefon 05977-341-342

INFORMATION - BERATUNG - VERTRIEB

**Rainer Melskotte**

Wälkenstraße 25 - 4441 SPELLE - Tel. 05977/1724



**HETTLAGE**

Das Modehaus für  
die ganze Familie.  
Hier ist Qualität oberstes  
Prinzip und Beratung  
noch selbstverständlich.

**HETTLAGE**

Ganztägig  
geöffnet

Rheine  
Matthiasstr. 25

. . . . und fühle mich wie zu Hause  
im **MANNCHAFTSHEIM**  
bei

**ERIKA u. HEINZ HENZE**

Trink  
**Coca-Cola**

**Sügro**

**DORTMUNDER  
UNION  
Siegel-Bils**

Süßwaren und Spirituosen vom Sügrovertrieb Osnabrück  
ALFRED WINDEL GmbH

## Berufsförderungsdienst

### Freizeit sinnvoll genutzt!

Sinnvoll nutzen 15 Soldaten des Standort Rheine ihre kostbare Freizeit. Sie nahmen ein Angebot des Berufsförderungsdienstes der Bundeswehr an, sich zum Bürokaufmann ausbilden zu lassen. Veranstalter dieser Arbeitsgemeinschaft war der Verein zur Förderung des Nachwuchses in Wirtschaft und Verwaltung, Rheine, in Zusammenarbeit mit dem Berufsförderungsdienst beim Kreiswehersatzamt Münster.

Von November 1981 bis Dezember 1982 wurden den jungen Zeitsoldaten und einem zivilen Mitarbeiter die Kenntnisse vermittelt, um jetzt die Prüfung abzulegen. Selbstverständlich wurde die Prü-

fung vor der Industrie- und Handelskammer Münster abgelegt. Für die Unterrichtsabende stellte das Jagdbombergeschwader 36 die Räumlichkeiten zur Verfügung. Hier wurden auch im Januar im Rahmen einer kleinen Feierstunde die Zeugnisse ausgehändigt. Den Bestpreis für besonders gute Leistungen erhielt Oberfeldwebel Axel Gierds, von der Heeresfliegerplatzkommandantur Rheine-Bentlage.

Nach Aushändigung der Zeugnisse bedankten sich die frischgebackenen Bürokaufleute beim Dozenten, Herrn Pütz und Nikolaus Wiethaup vom Berufsförderungsdienst für die solide Ausbildung und Unterstützung. (af)



# AUFGESPIESST

## STATUSSYMBOL??

Heiß begehrt war sie schon immer. - Fliegerasse der Alliierten konnte man in beiden Weltkriegen damit sehen, in unserer heutigen Luftwaffe war sie, fast von Anfang an das typische äußere Merkmal der "Flieger".

— Heiß begehrt ist sie heute mehr denn je. Ja, man kann fast sagen, sie ist zu einem Statussymbol geworden. Im Zugschnitt im Laufe der Jahre ein wenig geändert, ist ihr Material besser und, feiner geworden.

Die Flieger tragen sie in der Regel (noch) nach wie vor,

### — die Flieger-Lederjacke.

Waren es wie bereits am Anfang gesagt nur die Piloten der Luftwaffe, die mit einem gewissen Stolz diese Jacke trugen und auch ab und an neidvolle Blicke deswegen ertrugen, so machte sich doch im Laufe der Zeit ein Wandel bemerkbar:

Irgendwann einmal trug einer dieser Herren zum ersten Mal, - man kann annehmen, mit entsprechenden Dienstgradabzeichen darauf, diese Jacke zu blauem Hemd und blauer Diensthose. - Ein wahrlich fiescher Anblick! Warum nur war man nicht schon vorher darauf gekommen, zumal so ja auch die Uniformjacke geschont werden konnte?! Waren es die Forderungen der ZDv 37/10 gewesen? - Nein, die denen es nicht gewesen sein, denn schon bald sah man immer mehr "fesche Flieger" im neuen Dress!

— Was dem Kommandeur der Fliegen-

den Gruppe z.B. recht war, war denn auch bald den anderen Kommandeuren billig. Die Jacke war "in"!

— Was den Staffelkapitänen der beiden Fliegenden Staffeln recht war, war dann auch bald den übrigen Staffelchefs billig. - Und dann war da noch der S4, schließlich liegt die Ausgabe dieses begehrten Kleidungsstücks ja in seinem Kompetenzbereich!...

— Was den Kommandeuren, den Kapitänen, den Chefs, dem S4, dem ... recht war, war dann auch bald den ... usw. usw. ...

Halt — eines änderte sich noch! — Es gibt jetzt zwei verschiedene Jackentypen! Eigentlich könnten sich die "Fliegenden" damit zufrieden geben, wäre es nicht so unglaublich und so traurig:

**Drei Löcher** machen den Unterschied aus. Drei Löcher, fein säuberlich einfach in das feine Leder gestanzt. - Nicht im Innenteil der Brusttasche oder unter dem Strickkragen usw. - nein man muß sie ja sehen können, sonst würde der Unterschied nicht erkennbar: Ganz dicht neben dem Reißverschluss der Brusttasche sorgen sie für zusätzliche Frischluft. Insider behaupten, sie seien dort zur Kenntlichmachung **ausgesonderter** Lederjacken. EMSKÖPPKEN kann das jedoch nicht überzeugen, sieht man doch Tag für Tag, wie hervorragend sich diese Jacken doch im Vergleich zu mancher Flieger-Lederjacke der Kameraden in den beiden Fliegenden Staffeln machen. - Man

könnte fast neidisch werden, aber vielleicht sind es unsere Kameraden Stabsunteroffiziere, Unteroffiziere und Gefreite schon, die jetzt nur noch warten auf die endgültige Ausrüstung **aller** Luftwaffenangehörigen mit der "Luftwaffen - Lederjacke" - mit abnehmbaren Dienstgradabzeichen zum Tragen nach Dienst!?

Übrigens: Unter den geschilderten Umständen dürfte es sich sicherlich auch nur um ein Gerücht handeln, daß in naher Zukunft alle Angehörigen in fliegenden Verbänden der Luftwaffe mit einer Fliegeruhr ausgerüstet werden sollen. Damit kann dann immer genauestens die luftwaffentypische ZULU - Zeit abgelesen werden. Und ein Gerücht ist es sicherlich

dann auch, daß dann die Fliegenden Besatzungen stattdessen an einem Kurzlehrgang teilzunehmen haben, in dem Ihnen beigebracht wird, zu jeder Zeit an jedem Ort, die Uhrzeit nach dem Stand der Gestirne festzustellen, meint EMSKÖPPKEN

Wer zieht sich diese Jacke an? Die Redaktion hofft auf entsprechende Zuschriften.

AUFGESPIESST soll in Zukunft ein ständiger Bestandteil unserer Geschwaderzeitung sein. Haben Sie dazu Anregungen oder Ideen, dann lassen Sie uns davon wissen.

## Wir geben Ihnen Kredit für Freizeit und Hobby.



Filiale Rheine — Poststraße 21

Zweigstelle Dorenkamp - Breite Straße 40 / Zweigstelle Schotthock - Bonifatiusstraße 48 a

Für das Auto Ihrer Wünsche, für einen neuen Wohnwagen, ein Wohnmobil oder ein neues Boot geben wir Ihnen gern den passenden Kredit:

schnell - einfach - günstig!  
Die Rückzahlung machen wir Ihnen leicht. Und die Zinsen garantieren wir Ihnen für die gesamte Laufzeit.

Kommen Sie zu uns.

Deutsche Bank





Mit uns  
treffen Sie ins Schwarze.

Das ganze Angebot moderner Bankdienstleistungen und persönlicher Beratung steht zu Ihrer Verfügung. Damit Sie ins Schwarze treffen. Kommen Sie zu uns. Wir haben immer Zeit für Sie.

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.

 Volksbank Rheine eG

# »dütt un datt«



**Kurz & bündig**

#### **Brigadegeneral Lutz in Hopsten.**

Der stellvertretende Kommandeur der 3. Luftwaffendivision, Brigadegeneral Lutz besuchte in der Zeit vom 2.- 4. Februar 1983 unser Geschwader.

Aktuelle Probleme und Einsatzauftrag des Geschwaders standen im Mittelpunkt des Besuchsprogramms.

Neben den Informationsvorträgen hatte General Lutz Gelegenheit ein "Passenger Ground Training" und ein "Simulator-Training" als Vorbereitung für einen Erstflug in der Phantom zu absolvieren.

Nach der Landung wurde General Lutz von Geschwaderkommodore Oberst Engellen mit einem rustikalen Strauß empfangen und beglückwünscht. (af)



#### **"Kavalier der Straße"**

Hartmut Gehrke, Oberstleutnant und Heeres-Verbindungsoffizier beim Jagdbombengeschwader 36, half einer jungen Frau, ihren im Straßenverkehr liegende geliebten Wagen wieder "flott" zu machen.

**MIT VOLLDAMPF BAUSPAREN - DIE BESTE  
WEICHENSTELLUNG  
FÜRS EIGENE HEIM.**



**Prämientermin 31. 3.  
nicht vergessen!**

**2,5% Verbilligung von Zwischenkrediten  
in der Sonderaktion Bausparförderung!  
Nur für Bausparer!**

Auf ein Gespräch mit Ihnen freut sich Ihr BHW-Berater:

**GERHARD ORTLEPP**

**Haselweg 54 — 4440 RHEINE**

**Telefon: privat 7408 - dienst. 6035/315**

Für diese gute Tat überreichte die Dame dem "Kavalier der Straße" einen Scheck, den OTL Gehrke einem wohlthätigen Zweck zukommen ließ. (af)

#### **Kabelbauarbeiten abgeschlossen!**

Mit einer kleinen Feier fanden die diesjährigen Kabelbauarbeiten des Fernmeldezuges der Flugbetriebsstaffel ihren Abschluß.

Im Rahmen von Erhaltungsmaßnahmen haben die Fernmeldemechaniker inner-

halb des letzten halben Jahres über 27 Km Fernmeldekabel auf der Basis Hopsten verlegt.

In seiner Ansprache hob der Staffelfelch Major Feugmann hervor, daß diese Baumaßnahmen nur durch die gute Zusammenarbeit mit Heeresdienststellen in Münster und Minden durch Abstellung von Baggern sowie durch die allzeit gute Unterstützung durch die Kfz-Stift und die Männer vom Bauhof und HptFw Nefen möglich war.



#### **Gespräch mit den Nachbarn**

Kontakt zur Bevölkerung, -für das Westfalengeschwader sicherlich etwas alltägliches, betrachtet man nur die Tausende von Besuchern, die alljährlich unser Geschwader besichtigen. Dieser Kontakt, gleichzeitig eine Möglichkeit, die Bevölkerung über Aufgaben und Probleme eines Luftwaffengeschwaders zu informieren, ist ein wesentlicher Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit unserer Streitkräfte. Das Westfalengeschwader kommt dieser Forderung in einem besonderen Maße nach. Das beweist unter anderem auch die Tatsache, daß von seiten der Geschwaderführung ein besonderer Wert auf die Information von Kommunalpolitikern und Repräsentanten der Kommunen gelegt wird.

Der Fernmeldeoffizier, Hptm Drude, erklärte anhand von technischen Details die Bedeutung der Baumaßnahme für das Geschwader und bedankte sich mit der kleinen Feier bei allen Helfern.

So hatte Kommodore Oberst Engelen am Donnerstag der vergangenen Woche die Bürgermeister, Gemeinde- und Stadtdirektoren sowie die Fraktionsvorsitzenden der politischen Parteien in den Kommunalparlamenten der Nachbargemeinden zu einem Informationsbesuch eingeladen.

#### **WAHR - UNWAHR**

(aus der Arbeitszeitung der Fa. Windmüller u. Holscher, Lengerich)

Wahr ist, daß auf unserem Werksgelände in Werk I der 40 m hohe Schornstein, um fünf Meter verkürzt wurde.

Unwahr ist, daß diese Verkürzung geschah, um Phantom-Piloten ein Überfliegen unseres Werksgeländes in noch geringerer Höhe zu ermöglichen.

Diese Bemühungen wurden durch eine außerordentlich hohe Beteiligung belohnt. Keine der betroffenen Städte und Gemeinden fehlte an diesem Abend.

#### **Buchpreis gewonnen!**

Das Preisausschreiben "Völkerrecht" der Zeitschrift Truppenpraxis ist bei vielen Soldaten schon in Vergessenheit geraten.

Oberfähnrich Ralf Ukleja von der ULS-Stift hat sich mit der Aufgabe aus dem Heft 7/82 beschäftigt und an diesem Wettbewerb teilgenommen. Seine Mühe wurde jetzt mit einem Buchpreis honoriert. (af)

Auch die Lokalredaktionen aller Regionalzeitungen hatten ihre Vertreter entsandt.

Kern der Informationsveranstaltung war die Vorstellung von Maßnahmen, die das Geschwader in den letzten Jahren getroffen hat, um die Belastung der Bevölkerung durch den Flugbetrieb des Geschwaders zu verringern. Oberst Engelen betonte dabei, daß man hier zum Teil bereits an einer Grenze angelangt sei, die



das Mögliche von dem Machbaren trenne. Das Geschwader nehme zum Teil bereits in Kauf, Ausbildung soweit wie möglich zu simulieren und nicht an den eventuellen Realitäten eines Ernstfalles zu orientieren. Allein aus diesem Grunde sehe das Westfalengeschwader eine große Bedeutung in der Information der Bürger, um die Grenzen eines Einsatzverbandes der Luftwaffe aufzuzeigen.

Der Verlauf des Abends, nach einer Berücksichtigung der Basis in Dreierwalde erfolgte eine sehr ausgiebige Diskussion, zeigte das Verständnis der Kommunalvertreter für diese Probleme und brachte auch Anregungen, die gerne von seiten der Geschwaderführung aufgenommen wurden.

EMSKÖPPKEN wird in der nächsten Ausgabe ausführlicher auf diesen für das Geschwader wichtigen Besuch eingehen. (gs)

#### Chemische Industrie informierte

Zu einem ersten Kontakt zwischen unserem Geschwader und der in der Nachbarschaft gelegenen Chemischen Industrie in Ibbenbüren - Uffeln kam es Mitte

des vergangenen Monats. Auf Einladung der Elektro Chemie Ibbenbüren (ECI) und der WIBARCO weilten Kommodore, Kommandeure und weitere Vertreter des Geschwaders zu einem Informationsbesuch in Uffeln.

Nach einem Einführungsreferat durch Dr. Hovestadt und Herrn Zerhusen von der WIBARCO hatte die Gruppe dann Gelegenheit, die Produktion und die damit verbundenen Probleme dieser Industrie kennenzulernen.

In einer Diskussion stellte Kommodore Oberst Engeli fest, daß eine gewisse Ähnlichkeit der Probleme im Rahmen der Belastung der Umwelt bei diesen Betrieben und dem Westfalengeschwader bestünde. In beiden Fällen habe man es mit sehr ernstzunehmenden Belastungen und ihrer Beseitigung bzw. ihrer Reduzierung zu tun. Es sei interessant, festzustellen, in welchem hohem Maße man in Uffeln diesen Forderungen gerecht werde.

Oberst Engeli versprach, den jetzt geknüpften Kontakt in Zukunft weiter ausbauen zu wollen und verband dieses Versprechen mit einer Einladung der Firmenleitungen zu einem Gegenbesuch beim Jagdbombengeschwader 36. (gs)

# ...Zeit für Coca-Cola.



Friggemann GmbH & Co. KG

Gausebrink 71 · 4434 Ochtrup  
Fernruf (0 25 53) 10 55

Ihr Fachunternehmen für  
Bundeswehrmzüge

In- u. Ausland  
Überseetransporte



SPEDITION

LAGERUNG

HANDWERKER-  
FULL-SERVICE

Seit 1873

## Aug. Peters

44 Münster/Westfalen  
Albersloher Weg 66  
Telefon 0251/6890

**AVIA**

Heizöle  
Kraftstoffe  
Schmierstoffe

## F.W. Beckmann

Heilig-Geist-Platz 6

**4440 Rheine 1**

Tel. 05971 - 55031/32

**Buchhandlung  
Eckers**

RHEINE

Münsterstraße 19 - Telefon 56103



# F L O H M A R K T

HONDA CB 400 T zu verkaufen

Erstzulassung 4/81, 27 PS, Farbe: Blau  
16.500 Km gelaufen, mit div. Extras wie  
- Coni Stoßdämpfer  
- Orin Kette  
- Falk Koffer  
- Gepäckträger

Preis: Verhandl.basis 2450 DM  
Feldwebel Wedi, App. 501

Wer hat Interesse an  
**SARDISCHEN WEINEN** ???  
Zwei Sorten Rotwein und zwei Sorten  
Weißwein stehen zur Auswahl.  
Kiste je 12 Flaschen : 50 DM  
Bestellungen nimmt entgegen:  
Oberfeldwebel Conrad, App. 327

**OPEL ASCONA, 1.9 S LUXUS**  
90 PS, 4-türig, mit Radio, 84.000 Km,  
aus erster Hand günstig abzugeben, Preis VS  
Major Trunzer, Tel. 508 oder 525

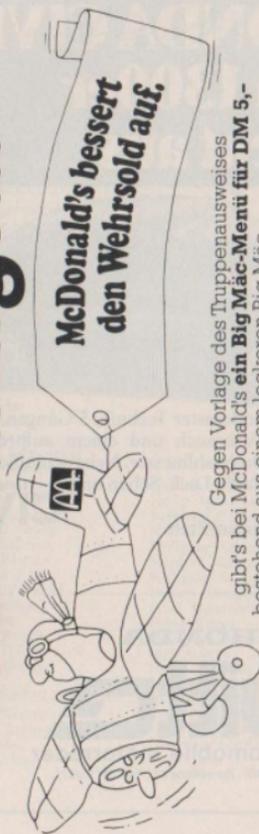
**BÜGELMASCHINE**, gut erhalten  
**EISLAUFCOMPLET**, Größe 41/42  
zu verkaufen, Preis VB: 250 bzw. 45 DM  
Oberfeldwebel Grieger, App. 597

**MÄDCHENFAHRRAD** Größe 26  
zu verkaufen  
H. Biel, VKK, Tel. 91/304

**RANGE ROVER**, Bauj. 7/81  
132 PS, Betriebsleistung: 12.000 Km  
zu verkaufen  
Preis: Verhandlungssache  
zu erfragen bei OFw Großmann, App. 578

**HEIMTRAINER-FAHRRAD**  
gebraucht, gesucht.  
Angebote an Maj. Gels, Tel. 225/512

# Soldzulage...



Gegen Vorlage des Truppenausweises  
gibt's bei McDonald's ein **Big Mac-Menü für DM 5,-**  
bestehend aus einem leckeren Big Mac,  
knusprigen Pommes Frites und einer kalten Coca-Cola.

**McDonald's, das Restaurant, das Sie mitnehmen können.**

**McDonald's Restaurant  
Bahnhofstr. 1, City-Haus  
Rheine**



Das etwas andere  
Restaurant

Das Angebot ist gültig bis zum 30.4.1983  
Nur ein Menü pro Truppenausweis



Grünes Licht  
für  
Ehrlichkeit

# HONDA CIVIC. Ein 1300er packt aus.

HONDA CIVIC L 44 kW (60 PS),  
1320 cm<sup>3</sup> (Steuerformal),  
Höchstgeschwindigkeit 150 km/h.



Er packt aus mit modernster Technik, 5 Gängen, sparsamem Normalbenzin-Verbrauch und einem aufpreisfreien Komfort-Paket. Z. B. Drehzahlmesser, Nebelschlußleuchten, UKW/MW-Radio, Metallic-Lack. Sehen und begeistert sein.  
Auch über den günstigen Preis.

HONDA  
**CIVIC**

**HONDA**  
**witta**  
automobile motorräder

4440 RHEINE - Hovestraße 86 - Tel. 0597157577

## Herzlichen Glückwunsch

### BEFÖRDERUNG

#### ZUM HAUPTMANN:

Hubert Raub  
Gerhard Schmitz

#### ZUM OBERLEUTNANT:

J.-D. Freudenfeld  
Jürgen Budde  
Helmut Hebert  
Christoph Kuhr

#### ZUM LEUTNANT:

Joachim Franke

#### ZUM OBERSTABSFELDWEBEL:

Helmut Duleck

#### ZUM STABSFELDWEBEL:

Willi Fraider  
Günter Herfort  
Heino Rohse  
Hermann Schomaker  
Bernhard Wübken  
Kurt Krüger  
Hans-Dieter Küssner  
Manfred Lemke  
Heinz-Karl Orant  
Heinz Schelleter  
Clemens Wottke  
Karl-Heinz Rass  
Reinhard Verwold  
Peter Fehrlage  
Harry Rost  
Manfred Joseph  
Wilhelm Thieme  
Horst Hochmann

#### ZUM OBERFELDWEBEL:

Rüdiger Riesner  
Johannes Ludmann  
Detlev Bosse  
Magnus Urban  
Udo Bals



#### ZUM FELDWEBEL:

Günther Radtke  
Johannes Franke  
Volker Höhmann  
Uwe Neuhaus  
K.-H. Muthmann  
Thomas Roskam  
Ingo Fabian  
Jörg Leerkamp  
Dietmar Ringleb  
F.-B. Menke  
Klaus Zwake  
Wilhelm Büter  
Helmut Bucker

#### ZUM STABSUNTEROFFIZIER:

Heiko Marciniak  
Bernhard Schiemann  
Michael Bußmann  
Wolfgang Schürer  
Manfred Schmitter  
Wolfgang Stringe  
Hubert Linnenschmidt  
Peter Hendrick  
Horst Rogge  
Hansjörg Siemens  
Ingo Gierth  
Heiko Klausung  
Lambert Weber  
Joachim Matter  
Bodo-Peter Drescher  
Manfred Stacke  
Christian Aberle  
Peter Lenz  
Peter Sprey

Michael Grottemeyer  
Axel Wacker  
Hartmut Mausolf  
Marc Delissen  
Ralf Stritzel  
Hermann Stolte  
Ralf Jende  
Jürgen Hillenbrand  
Holger Keber  
Helmut Aust  
Thomas Thelen  
Uwe Stiemer  
Martin Müller  
Michael Schnittker  
Ulrich Rethmann  
Michael Ludwig  
Wolfgang Gatz  
Manfred Kaluza

## Herzlichen Glückwunsch

### BEFÖRDERUNGEN

#### ZUM UNTEROFFIZIER:

Frank Hinneburg	Detlef Sawatzki
Bernd Villis	Gerd Müller
Uwe Klos	Reinhard Köster
Andreas Nelle	Heinrich Heckmann
Reinhard Siering	Thomas Dobszelak
Helmut Stenzel	Burkhard Brüning
Reiner Schipmann	Thomas Talaga
Theodor Hagels	H.-J. Höfting
Ralf Güers	Rainer Elberfeld
Frank Schneider	Udo Bergmann
Christoph Schneider	Michael Otte
Christoph Krause	H.-P. Attermeyer
Manfred Kupfer	Wilfried Kemner
Heinrich Frischemeier	Michael Wirtki
Matthias Graw	Helmut Oberhaus
Michael Ostermann	Gerhard Adler
Andreas Wichmann	Jörg Fleischer
Klaus Wendelmann	Dirk Büdding
Ralf Stiegelbauer	Jürgen Mrozik
Karl Stekiel	



ZUR EHRENMEDAILLE DER BUNDESWEHR:  
Stabsunteroffizier Frank Meyer

### GEBURTEN

Oberfeldwebel Peter Fahne und Frau Gaby  
zum Sohn Florian  
Oberfeldwebel Wolfgang Radtke und Frau  
Maria-Anna zur Tochter Eva-Marie  
Obergefreiter Dräger und Frau Annegret  
zum Sohn Nico  
Stabsunteroffizier Luizink und Frau Erika  
zur Tochter Anke  
Major Wolfgang Fahl und Frau Sabine  
zum Sohn Kim Wolfgang  
Unteroffizier Weimer und Frau Evelin  
zum Sohn Alexander



# Umzug von A-Z

GESELLSCHAFTER DER



Möbeltransportbetriebe



 RHEINE  
05971 / 71386

## BOES Umzugs-Service

- ★ Qualifizierte Umzugsspezialisten bieten Ihnen ein komplettes »Full-Service-Paket«:
- ★ Individuelle Vorplanung,
- ★ Fachgerechte De- und Montage, z.B. Anbauwände, Einbauküchen etc., durch unser Team von Spezialisten, (Tischler, Elektriker, Klempner)
- ★ Ihr Teppichboden wird von unserem Service-Mann verlegt.
- ★ Beiladungsmöglichkeiten in alle Richtungen.
- ★ Günstige Frachtraten für Überseetransporte.
- ★ Einlagerung und Verzollung.
- ★ Bei Auslandsumzügen enge Geschäftsbeziehungen mit dem BWVA, Abrechnung nach BuKG.